

für Lehrer
amt des
fortge
ung im
ge Bewer
ein Bedar
Zeit nicht
Redakteur
deutschen
eroberten
Soldaten
agen in
hefredat
osen vom
me der Zie
Klassenlot
Votterie-D
i Ausbruch
nen Ziehung
unmehr mit
ar d. J. beg
ren von dem
Fortgang
ferneren Kl
über in reg
ziehungst
er 12. und
und 14. J
7. Mai und
t, aus denen
und der
stermine
Votterie-Ge
Die zur
ge behalten
ebenfalls die
ngen. Als
otteriez
wurden, lie
Wirkungen
auf die
süßen wü
Votteriez
ihre schon
ihrer etw
Klassen
stiftgründer
den endgült
günstig be
eges unse
Recht der
end gering
ist. Im
immer un
der Ziehung
zur Be
ach einer
s Glü
Damit
chen Leben
berstehen
Frankfurt
Februar
he Fliege
2. „Bied
woch. 3.
u. „Don
u. „Abon
Musikanten
tag, 6. U
mittags hal
ig.“ Aus
gebung.
s der H
Marie Lin
verschied
zugefallen
keiten.
Veteran
vollendet
in alter
der leben
ndest sich
m-St. Mi
schenalter
ihenregim
war dann
glich eine
e, die
hren über
önig von
Geburt
weiteres
schreibt; Ragut gefällt mir
glich, meine Hühner legen un
reicht den ganzen Winter.
Vorstand des Geflügelzüchter
A. Fröblich, Capellen i. W.
abt: Im vorigen Jahre legten
ne Wanddatt schon mit 4 Mo
n und 22 Tagen bei Ragut
erung die ersten Eier. Von dem
stamm brachte es die beste
enheit beim ersten Begegnung auf 257,
Stadtwaage auf 193 Eier.
er vorig
el Mathay, Droger, Homburg
Höhler, Droger, Oberursel.
eine Radentheke
zwei Ausstellkasten zu
aufen. Louisenstr. 32. (334)

Der Taunusbote erscheint
täglich außer an Sonn-
und Feiertagen.

Vierteljahrspreis
für Homburg einschließ-
lich Frangierlohn Mk. 2.50
bei der Post Mk. 2.25
einschließlich Bestellgebühr

Wochenkarten 30 Pfg.
Einzeln Nummern 10 Pfg.

Anzerate kosten die fünf-
gehaltene Zeile 15 Pfg., im
Reklamenteil 30 Pfg.

Der Anzeigenteil des Tau-
nusbote wird in Homburg
und Kirdorf auf Plakats-
tafeln ausgehängt.

Taunusbote

Homburger Tageblatt.

Anzeiger für Bad Homburg v. d. Höhe

Dem Taunusbote werden
folgende Gratisbeilagen
beigegeben:

Jeden Samstag:
Zusätz. Unterhaltungsblatt

Mittwochs:
alle 14 Tage abwechselnd:
„Mitteilungen über Land-
und Hauswirtschaft“ oder
„Lustige Welt“

Die Ausgabe der Zeitung
erfolgt halb 3 Uhr nachm.

Abonnements im
Wohnungs-Anzeiger
nach Abrechnungsk.

Redaktion und
Expedition:
Kudenstr. 1, Telefon Nr. 9

Zweites Blatt.

Härmlein von Reisenberg.

Ein Taunus-Roman.

Von Robert Fuchs, Lista.

Erschütterte schwieg Ricardus vor dem
des Junkers, in dem er seines Mädchens
lieb sang. Und da er keine andere Frage
te, so fragte er: „Und du bestehst darauf,
als dein Weib zu sehen?“
„Ich sagte schon, daß ich mit meinem Le-
be die Liebe zahlen will, ehvor ich von ihr
!“
„Und sagst dich so von deiner Mutter los?“
„Ich Ricardus in seiner Hilflosigkeit sah auf
Knaben Kindesliebe. „Was tat sie dir,
du ihr Herz vernichten willst?“
„Und in dem bitteren Schweigen, das dieser
nung folgte, erhob sich der Greis. Lang-
samte er den Blick und sah mit dem Aus-
sehen großen Mitleids auf den Junker. Was
er ihm spenden? Ermutigung in seinem
gern... oder das Entfagen von der Welt?!
raffte sich aus seinem schweren Zögern auf
beschloß, von jetzt an zu dem Jüngling so
reden, als spräche er zu einem Freunde.
„Als ich die Rutte nahm, folgte ich einem
Bild. Du wirst einem Schicksal entgegen-
stehst. Du bist der große Unterschied zwischen
und mir. Fast möchte mich in dieser
nde reuen, daß ich dein Lehrer werden

Er begann im Zimmer auf und ab zu gehen
sprach... nicht zu Dymar. Zu den Wä-
— zu dem Getreuzigten — zum Sonnen-
norm offenen Fenster schien er zu reden.
„Als deine Mutter von diesem Leben schei-
dete, hielt deines Vaters Eid sie zurück.
meint er! Gott aber ist anders, als dein
er denkt. Er hört nicht auf Versprechungen.
„Wille war es, daß Frau Magdahl genas.
„Nicht seine gütige Schöpferhand ihr den Leh-
Odemzug zurück, auf daß er sich in ihrem
Herzen wärme und neu gedeihe und den
der Mutter süßen Mund auch ferner-
bebe. Bedor jedoch der Herr sein Wun-
tat, sah er den eiteln Menschenfinn sich
sein Handeln mischen. Dann hörte er das
rt, das dich ihm schenkte. Was Gott ge-
erte — deiner Mutter Leben — das hätte
her auch gern so gewährt. Dein Vater

kam des Allmächtigen Willen zuvor, anstatt
ihm zu vertrauen und zu hoffen. Wäre dei-
ner Mutter Tod von Gott bestimmt gewesen,
dann holte er trotz Eid und vermeintlich from-
mem Geloben die Mutter in sein Himmelreich.
Dann freilich warst du frei.“

Unter Ricardus Worten verbarg Dymar
die Tränen, indem er sein Gesicht verhüllte
und mit zitternden Fingern seine Augen be-
deckte.

Der Priester aber blieb jetzt vor dem Bid-
nis des Erlösers stehen. Er faltete die Hände
und sah in das schmerzliche Gesicht am Kreuz.

„Was Freiheit ist — und was das Leben
sein kann — das wußt' auch ich... und habe
doch entsagt! Du weißt es, Herre, daß es gern
geschah... zu deiner Ehre und zu meiner
Ruhe. Bist etwas einen Eid, der dir getan
ward? Geht nein... das will der grimmige
Glaube nimmer dulden. So drängt man dir
dann manchmal Herzen auf, die anders fühlen
wollen... die nicht tun können wie du: das
Kreuz auf sich nehmen und den Leidweg gehen.
Hier, Herre, ist ein solches Herz! Nimmst du's
in Gnaden an, so will ich's bilden. Doch wenn
du den Weg weißt, der an dir vorbeiführt, so
gib mir, Herre, den Segen deiner Liebe und
mache mir die Gedanken rein und groß!“

Still stand der alte Pfarrer vor dem Kreuz.
Und auch auf sein Gesicht floß nun der rote
Schimmer des Lämpchens, das unter dem Er-
löser hing.

Da war es dem Dymar, als ginge ein gro-
ßer Glanz von dem Christus auf den Priester
über. Und wie ein wundervolles Vertrauen
kam es in seine Seele, drang es zu seinem Her-
zen. Er erhebe unter dem Gefühl einer seltsa-
men Liebe, die ihn durchdrang, als könne sie
nie wieder enden. Einer Liebe, die allum-
fassend war und wie jene des Heilands und
die sein junges Gemüt mit dem Bewußtwerden
einer an leidenschaftlicher Freude reichen Op-
ferwilligkeit erfüllte. Er stand rasch auf und
schritt zu Ricardus hin. Dort kniete er nieder
faltete die Hände und hob die jungen Augen zu
dem Bild am Kreuz.

Da legte der Greis seine Hand auf des
Knaben blonden Scheitel und sprach: „Lasset
die Kindlein zu mir kommen!... das ist das
schönste Wort, das der dort oben sprach. Sei
wie ein Kind und glaube, was er durch mei-
nen Mund dir künden läßt... sei wie ein Kind
zu ihm! Er weiß, wie schwer der Weg ist, der

zu ihm führt und der gar schmerzhaft ist für den,
der ihn gezwungen gehen soll. Ich will dich
prüfen und dein Innerstes sehen — dann will
ich sagen, was dein Heil sein wird! — So lang
dien' ihm in Treue und in Liebe!“

Erschütterte hob Dymar die Hände auf und
rief: „Ich wills geloben: Wenn mich der Er-
löser ruft, so werde ich folgen... in meiner
Not einst soll er mir die Zuflucht sein! Was
mir das Herz bewegt, ich weiß es nicht... doch
ists wie ein seltsam Ahnen großen Leides.
Herre — Herre — wenn du willst, so lasse diesen
Kelch an mir vorüber gehen!“

Dreimal schon hatte das Härmlein den
Frühlingsanfang erwartet... von Dymar war
keine Kunde gekommen. Das drittemal schon
war ein Lenz vorübergezogen... und des
Mädchens treue Liebe hatte vergeblich der süßen
Stunde einer Botschaft entgegengeharret. Da
verließ die vertraute Ruhe das einsamwer-
dende Herz Härmleins.

In schlaflosen Nächten rang sie mit dem
Heimweh nach dem Junker. Ihr liebliches
Gesicht wurde bleich und schmal. Um die Lip-
pen grub sich ein vergrämter Zug. An man-
chem Morgen sah Friedlin voll kühlen Kum-
mers des Härmleins überwachte, trübe Augen,
die tief in den Höhlen brannten — mit geröte-
ten Lidern — stumpf von allen Tränen, die die
Schensüchtige vergoß.

Der alte Isgrim wußte keinen Rat. Be-
gann er mit dem Mädchen von Dymar zu
reden, so wurde sie abweisend und wortkarg.
Für ein einzigesmal ging sie auf sein Ge-
spräch ein.

„Kannst du denn nicht vom Ritter erfahren,
wie es um den Dymar steht?“

„Der gab mir ärgerlich Bescheid, daß er
nicht wisse, was der Junker treibt. Und als
ich meinte, der bliebe ja lange in Homburg,
sprach er: es wird ihm so gefallen — des Land-
grafen Hof ist gar lustiger Aufenthalt.“

Da hatte sich das Härmlein abgewendet
und blieb den ganzen Tag noch stiller als zu-
vor.

Kunrad, dem der Dienst in Reisenberg ge-
fiel, kam öfter in das Philippsbüchel. Man-
mal schon hatte er den Isgrim an sein Ver-
sprechen gemahnt, der ihm die Wege zu des
Härmleins Herzen ebenen wollte.

„Es ist ganz unnütz!“ war des Alten Ant-
wort gewesen. „Sie denkt an keinen Andern

als den Dymar. Ich habe dir zuviel ver-
sprochen. Fähr' deine Sache selbst. Leicht
bringst dich weiter.“

So warb der junge Kurand um das Mäd-
chen — mit Freundlichkeit und Scherz und
mit ernstlichen Worten. Allein, das alles war
noch weniger, als ob der Wind mit ihren
Loden spielte... sie nahm es lieblich hin und
freute sich — und wenn er dann von Liebe
und Verliebtheit anhub, so lehnte sie sich um
und ließ ihn stehen. Kein Wunder, daß der
Kurand bald die Lust verlor und mit den an-
dern Mädchen in der Burg zu schäkern und
verliebt zu tun begann.

Als nun auch der dritte Frühlingsanfang
mit Sturm und Toben über die Höhe gegangen
war, und als nun abermals der Junker aus-
blieb, beschloß in einer schlaflosen Nacht das
Härmlein, nach Homburg zu wandern. Am
Morgen nahm sie den Loh hinterm Haus bei-
seite.

„Weißt du, wo Homburg ist, Lohegen?“

Der Ire sah sie aufmerksam an. Er
blickte zu den Wäldern hinauf und machte eine
Gebärde, als wolle er über den Feldberg hin-
wegdeuten.

„Reinst du damit, daß es weit sei?“ fragte
das Mädchen.

Lebhaft und lachend nickte Loh, weil er ver-
standen worden war.

Da ließ sich der Verwirrte auf ein Knie
nieder und band einen Schuhriemen fester. Als
er das an beiden Schuhen getan hatte, streifte
er die Hemdärmel über die muskelreichen
Arme... so war er bereit, sofort zu wandern.

Härmlein lachte leise. Dann bog sie des
Loh starken Rücken zu sich nieder und raunte
dem Stiefbruder ins Ohr: „Nach dem Mittag-
läuten, Lohegen... verrät es keinem.“

„Du... mar...!“ brachte der Witte hervor.
Er sah nach dem Reisenberger Schloß hinauf
und drohte.

„Gelt, Lohegen... du weißt, daß sie ihn
mir nicht gönnen!“ nickte sie.

Da griff er mit gespreizten Fingern ins
Leere, ballte die gewaltigen Fäuste, als ob er
etwas ergrieffe und tat, als wolle er dies
Etwas an des Mädchens Herz legen. Er sagte
ihre Arme und legte sie vor des Härmleins
Brust übereinander. Dazu stammelte er: „Ho
... len...!“

So wußte die Verlassene, daß sie einen
treuen Helfer und Schützer haben würde. —
(Fortsetzung folgt.)

Allgemeine Bürgerschule I.

Die Anmeldung der an Ostern ds. Js. schul-
pflichtig werdenden Kinder aus dem Bezirk der Bürger-
schule I. findet am **Montag, den 1. Februar, nach-
mittags 2—4 Uhr** in der genannten Schule statt. Es
kommen diejenigen Kinder in Betracht, die in der Zeit vom
1. Oktober 1908 bis 30. September 1909 geboren
sind. Für alle ist der Impfschein, für die auswärts gebo-
renen auch der Geburtsschein vorzulegen.

Eichenlohrinden-Versteigerung.

Freitag, den 12. Februar 1915, vormittags 11 Uhr kommen
im Hotel Trapp zu Friedberg (Hessen)

ca. 11000 Zentner Eichenlohrinden

aus Staats-, Gemeinde- und Privatforsten öffentlich meistbietend zur
Versteigerung.

Verzeichnisse durch die unterzeichnete Stelle.

Auskunft über die Rindenschläge usw. erteilen die zuständigen Ober-
förstereien und Forstverwaltungen.

Ober-Rosbach, den 25. Januar 1915.

Großherzogliche Oberförsterei Ober-Rosbach
O. H. I.

Den bei Husten, Heiserkeit

schon 64 Jahre weltberühmten Bonner Kraftzucker von
J. G. Naab, finden sie in Bad Homburg v. d. H. stets vor-
rätig in Blatten zum Auflösen à 15 und 30 Pfg. sowie Pakete
Bonbons à 25 Pfg. bei M. Schmidt, Post, Louisenstraße

III. Holzversteigerung.

Mittwoch, den 3. Februar dieses Jahres, kommen im Stadtwald
Distrikt 38 Weigelsruh und 39 Köhlerbruch (Abtrieb) folgende Holzarten
zur Versteigerung:

Eichen:	3 Stämme = 1,26 Fm., 14 Km. Scheit- und Knüppel, 360 Wellen.
Buchen:	67 Km. Scheit- und Knüppel, 3060 Wellen.
And. Laubholz:	25 Km. Scheit- und Knüppel, 480 Wellen.
Nadelholz:	23 Stämme = 9,24 Fm., Stangen: 600 IV., 1180 V., 790 VI. Klasse.

Zusammenkunft vormittags 11 Uhr am Herzbergturn, woselbst auf
der Abtriebsfläche der Verkauf beginnt.

Bad Homburg v. d. Höhe, den 25. Januar 1915.

Der Magistrat II.
Feigen.

Holzversteigerung.

Dienstag, den 2. Februar, kommen im hiesigen Gemeinwald
in den Distrikten 13 und 23 zur Versteigerung:

14 Km. Eichenmischheit 3 m lang
10 Km. Eichenscheit
29 Km. Eichenknüppel
251 Km. Buchenscheit
253 Km. Buchenknüppelholz
10 Km. Birchenscheit un) Knüppelholz
400 St. Eichenwellen
7000 St. Buchenwellen

Zusammenkunft vorm. 10 Uhr am Sandgrubenweg im Distrikt 13.
Röppern i. L., den 29. Januar 1915.

Der Bürgermeister:
Winter.

Ant. Happel
 approbierter Kammerjäger
 Oberursel i. T., Marktstraße 2.
 Telefon 56
 empfiehlt sich zur Vertilgung von
 sämtl. Ungeziefer nach der neuesten
 Methode; wie Ratten, Mäusen,
 Wanzen, Käfern u. Uebernahme von
 ganzen Häusern im Abonnement.
 Zimmer werden gereinigt von
 121) 2 Mark an.

**Tüchtiger, zuverlässiger
 Fuhrmann**
 für dauernde Beschäftigung 344
 Fr. Wilh. Creutz, Homburg v. d. H.
 Castilhostraße 2-8.
Brilet-Maschine
 mit Kalk vermischt, kann abgefahren
 werden. 316
Bier u. Henning
 Seifenfabrik.

**Neue
 Kriegskarten!**
**Karte vom Russisch-
 Türkischen Kriegsschauplatz**
 ist in unserer **Geschäftsstelle** zum Preise von
40 Pfg.
 erhältlich.
„Taunusbote“.

Prima Rind
 per Pfd. 85
 Berauber, Blut u.
 billigt Heinrich
 304) Rodheim vor.
Wäsche
 wird angenommen,
 Vorhänge gespannt.
Wäscherei E. M.
 Thomasstraße

Wohnungs-Anzeiger.

Herrschaftliche Wohnung
 1. Etage, 5 Zimmer, Bad, Küche,
 2 Mansarden (elektr. Licht, Gas,
 Warmwasser-Vorrichtung vorhanden)
 wegen Einberufung sofort billig
 zu vermieten. Näheres 4545a
 Aug. Wegner, Höfstraße 10.

Eine schöne große
Wohnung
 im ersten Stock, bestehend aus 5
 bis 7 Zimmern mit allem Zubehör
 zu vermieten. 69a
Louisenstraße 101,
 Haus Wörlauer.

5 Zimmerwohnung
 mit Mansarde, Bad u. Zubehör sowie
2 Zimmerwohnung mit Man-
 sarden u. Bad sofort zu vermieten.
Hofmaler Karl Lepper,
 52a Dorotheenstraße Nr. 14.

5 Zimmer-Wohnung
Höhenstraße 11 II. billig zu ver-
 mieten, m. Bad, elektr. Licht. Zu
 erfragen III. St. 5105a

5 Zimmer-Wohnung
 mit allem Zubehör preiswert an
 ruhige Leute zu vermieten.
 5177a **Louisenstraße 43.**

Herrschaftliche große
4 Zimmerwohnungen
 im 1. und 2. Stock der Neuzeit ent-
 sprechend eingerichtet, per sofort oder
 später sehr preiswert zu vermieten.
 Näheres Rindorfstr. 13. 5098a

4 Zimmerwohnung
 mit Gas, elektr. Licht und allem
 Zubehör billig zu vermieten
 49a **Berthold**
 Ludwigstr. 4.

4 Zimmer-Wohnung
 mit Balkon, Bad, großem Garten
 u. in ruhiger schöner Lage in Aft-
 miete unter Preis abzugeben.
 4601a **Näheres J. Fuld.**

5 Zimmer-Wohnung,
 möbl. oder unmöbl., mit Küche
 Zubehör, 2. Etage
Risselestraße 11
 sofort oder per 1. April zu ver-
 mieten. Näheres (298a
Ritter's Parkhotel.

4 Zimmerwohnung
 mit Balkon und sämtlichem Zubehör
 vom 1. 4. 15. zu vermieten.
 34a **J. H. Wolf, Wolfsschlucht**

Gymnasiumstraße 16
 ist im ersten Stock eine modern
4 Zimmerwohnung
 mit Zubehör, mit Zentralheizung,
 Gas- und elektrischem Licht einge-
 richtet und sofort beziehbar, zu ver-
 mieten. 322a

4 Zimmerwohnung
 mit Balkon im 1. Stock und allem
 Zubehör sofort zu vermieten.
 214a **Louisenstraße 103.**

Gymnasiumstr 5, 1. St.
4 Zimmerwohnung
 mit reichl. Zubehör, der Neuzeit ent-
 sprechend, per 1. April 15 zu verm.
 Näheres Castilhostraße 7. 5031a

3 Zimmerwohnung I. St.
 mit Balkon, neuzeitlich eingerichtet,
 in schönem Villenb. in gesunder freier
 Lage. Elektr. Haltestelle, auf Wunsch
 auch mehrere Zimmer u. Gartenbe-
 nützung z. 1. April zu vermieten.
 Off. u. Chiff. **M. A. 4930a** an
 die Expedition dieses Blattes.

3 Zimmerwohnung
 mit allem Zubehör per 1. April ev.
 auch früher zu vermieten. 14a
 Näheres Obergasse 14

3 Zimmerwohnung
 mit abgeschlossenem Vorplatz, Gas
 und Wasser, sowie 2-4 Mansarden
 zum 1. April an ruhige Leute zu
 vermieten. Zu erfragen (40
 Bechelsstraße 6 part.

3 Zimmerwohnung
 mit Zubehör an ruhige Leute zu
 vermieten. Dasselbst auch eine kleine
 Wohnung zu vermieten.
 83a **Mühlberg 14.**

3 Zimmerwohnung
 mit allem Zubehör nebst Gartenan-
 teil im Parterre meines Doppel-
 hauses in der Seifgrundstraße Nr. 9
 ist sofort zu vermieten.
Christian Lang, (4552a
 Maurermeister u. Bauunternehmer.

Sehr schöne neuhergerichtete
3 Zimmerwohnung
 mit Badeeinrichtung,
 Gas, elektr. Licht und
 sonstigem Zubehör zu
 vermieten. Zu erf. i. d.
 Exped. d. Bl. u. 4770a.

Erster Stock
 Schöne 3 Zimmerwohnung
 mit Linoleum belegt nebst Küche,
 Speisekammer und 1 bis 2 Man-
 sarden in allem Zubehör, Leucht-
 und Kochgas vorhanden per 1. April
 zu vermieten. (178a
G. Corvinus, Saalburgstraße 4.

Freundliche
3 Zimmerwohnung
 abgeschl. Vorplatz, Bad, Veranda 1
 evtl. auch 2 Mansarden u. allem
 Zubehör sofort oder später zu ver-
 mieten. 5 Min. vom Bahnhof und
 2 Min. v. el. Haltestelle. 4807a
 Näheres: **Lange Meile 24.**

3 Zimmerwohnung
 mit Zubehör (abgeschl. Vorplatz) per
 1. April 1915 zu vermieten.
 5128a **Castilhostraße 7.**

3 Zimmerwohnung
 mit allem Zubehör nebst Gartenan-
 teil im 1. Obergeschoss meines Doppel-
 hauses in der Seifgrundstraße Nr. 7
 ist vom 1. April 1915 ab zu ver-
 mieten. **Christian Lang,**
 Maurermeister u. Bauunternehmer

In Gonsenheim
 Hauptstraße 14, Haltestelle der Elektr.
2 u. 3 Zimmerwohnung
 mit Bad und Balkon, freie Aussicht
 sofort od. später zu vermieten. Näh.
 Auskunft dafelbst im Laden 4657a

3 Zimmerwohnung
 abgeschl. Vorplatz, Mansarde evtl.
 auch 2 Mansarden und allem Zu-
 behör sofort zu vermieten. 102a
 Elisabethenstraße 38.

3 Zimmer-Wohnungen
 mit Zubehör, Gas und elektr. Licht
 zum 1. April 1915 zu vermieten.
 35a **Löwengasse 9.**

3 Zimmer-Wohnung
 nebst Zubehör an ruhige Leute zu
 vermieten. 4a
Obergasse 16.

3 Zimmer-Wohnung
 (Dachstock) nebst Küche, Balkon, der
 Neuzeit entsprechend eingerichtet so-
 fort oder später zu vermieten.
 Näheres Rindorfstr. 13.

2-3 Zimmerwohnung
 mit Zubehör im Seitenbau zu
 vermieten. 4527a
Haingasse 15.

Modern ausgestattete
2 Zimmerwohnung
 mit Bad, Balkon, Elektrisch Licht,
 Linoleumfußböden u. zu vermieten.
 Gonsenheim, Hauptstraße 12. (18a

Eine schöne
2 Zimmerwohnung
 m. abgeschlossenem Vorplatz mit Zube-
 hör im 1. Stock sofort zu vermieten.
 46a **Wollstraße 33.**

Freundliche
2 Zimmerwohnung
 an ruhige Leute zu vermieten.
 73a **Mühlberg 49.**

2 Zimmerwohnung
 mit Zubehör per 15. Januar zu
 vermieten. 50a
Louisenstr. 5.

Kleinere
2 Zimmerwohnung
 zu vermieten. 4815a
Mühlberg 18.

2 Zimmer-Wohnung
 zum 1. April zu vermieten.
 229a **Obergasse 1.**

Möbl. Zimmer
 mit 2 Betten sofort zu vermieten.
 4571a **Oberursel,**
 Hauptstraße Nr. 6

Zu vermieten:
Eine 3 u. 2 Zimmerwohnung
 84a) **Louisenstraße 74.**

Am Schloßgarten 5
2 Zimmerwohnung,
 abgeschlossenen Vorplatz, Gas und
 elektr. Licht sofort zu vermieten.
 Näh. dafelbst part. 4779a

2 Zimmer,
 Küche und Zubehör an ruhige Leute
 im Vorderhaus sofort zu vermieten.
 4516a) **Friedrich West, Haingasse 13.**

2 Wohnungen
 zu vermieten 5013a
Obergasse 2.

3 möbl. Zimmer
 mit Gas, elektr. Licht, Bad, Man-
 sarden und Küche aufs Jahr zu
 vermieten. (4731
Ferdinandsplatz 14.

Möbliertes Zimmer
 und ein leeres, heizbares
Mansardenzimmer
 zu vermieten. (296a
Neue Mauerstraße 11.

Schöne
Mansarden-Wohnung
 5 Zimmer und Küche, ganz oder
 geteilt, sofort zu vermieten. 4896a
Louisenstr. 143.

Wohnung
 im Seitenbau I. Stock, bestehend:
 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör zu
 vermieten. 57a
 Zu erfragen: **Louisenstr. 61 1/2.**

Wohnung
 zu vermieten. 4811a
Burggasse 7.
 Näheres: **Schulstraße 2.**

Wohnung
3 Parterre Zimmer mit 2 Man-
 sarden, Küche und Zubehör zum
 1. April zu vermieten. Zu erfragen
 im Hinterhaus vormittags. (186a
Ferdinandsstraße 24.

Gonsenheim.
Eine Wohnung bestehend aus
 3 Zimmern und Küche anderweitig
 zu vermieten. 4544a
 Näheres **Kirchgasse 6.**

1. Stock, 4 Zimmer
 großes Bad, Mansarde u. Veranda
 per 1. April zu vermieten Dietig-
 heimerstraße 18. Zu erfragen
J. G. Heit, Baugeschäft
 4673a Dietigheimerstraße 24.

Wohnung, Hochparterre
 zu vermieten. 4801a
Höhenstraße 9.
 Zu erfragen im Hinterhaus.

Kleine Wohnung
 mit Zubehör an ruhige Leute zum
 1. Februar zu vermieten. 234a
Elisabethenstraße 29.

Schöne
2 Zimmerwohnung
 mit Linoleum belegt nebst Küche u.
 Speisekammer und allem Zubehör,
 Leucht- u. Kochgas vorhanden sofort
 zu vermieten. (190a
G. Corvinus,
 Saalburgstraße 4.

2 Zimmerwohnung
 (Seitenbau) an ruhige Leute zu ver-
 mieten. 4759a
Thomasstraße 6.

Einfach und gut
möbliertes Zimmer
 zu vermieten. 4520a
Höfstraße 11, III

2 Zimmer
 Küche und sämtlichen Zubehör zu
 vermieten. 204a
Wolfschlucht.

Alleinstehende
 welche von auswärts her-
 will, sucht geräumig
Zimmerwohnung mit
 Licht, in freier Lage, an
 Off. unt. **M. 274,** an
 dition ds. Bl.

1-2 Mansarden
 an ruh. Pers. zu verm.
 Näheres: **Höfstr.**

1-Zimmerwoh
 zum Zusammen von
 Offerten mit Preis
 Exp. d. Bl. u. **M. 5**

Zwei Zimmerwo
 (parterre, große Küche
 1. April ev. früher, zu
 Preis vierteljährlich 75
 336a) **Pfannkuchen, M.**

Landgrafenstr.
Herrschaftliche W
 2. Stock, 5 Zimmer, Saal,
 Veranda zu vermieten.
 Näheres: **Löwengasse**

Wohnung
 3 Parterre-Zimmer
 und allem Zubehör so-
 mieten. **Nudenstr.**

Möblierte gut be
Zimmer
 billig und dauernd zu ver-
 4778a **Promen**

Möbliertes Zi
 zu vermieten
Obergasse 12, be

Kleiner La
 in der oberen Louisenstr.
 fort oder später zu verm.
 Näheres: **J. J.**
Louisen

Ein kleiner L
 zu vermieten. **Louisenstr.**
Joseph

Großes Zimmer u
 mit Gas und Wasserleit-
 zu vermieten.
Wäscherei Hain, Bönn

Eine schöne
Mansardenwohn
 2 Zimmer, Küche, Keller
 mieten. **Erny, Dallen**
Oberurseler Pl.

Schöne
Mansardenwoh
 an ruhige Leute zu verm.
 4929a **Louisen**

2 Mansarden-Wob
 per sofort zu vermieten.
 Zu erfragen bei:
Joseph Kern, Sch
Louisenstraße

2 Läden
 zusammen oder getrennt
Wohnung, auf 1. Etage
 später in bester Lage zu
 Näheres **Hotel Braun**

Verantwortlich für die Redaktion: Friedrich Nachmann, für den Annoncentell: Heinrich Schudt; Druck und Verlag Schudt's Buchdruckerei Bad Homburg v. d. H.

und beschlossen gestern, von einer Straf-
ung abzusehen, wenn der Bürgermeister
einwandfreie Erklärung des Bedauerns
reche und eine Buße von 500 Mark an
Kreuz zahlte. Der Bürgermeister
nach diesem Beschlusse; er bedauerte die ge-
schehene Beleidigung, entschuldigte sich und er-
schien mit der Buße einverstanden. Da-
nach die Angelegenheit erledigt.

Reichstagswahl. Bei der Reichstags-
wahl im III. Hamburger Wahlkreise
für den sozialdemokratischen Partei-
führer Heinrich Stubbe 40 705 Stimmen
erhalten; 70 Stimmen waren zerstückelt,
ungültig. Es fehlt noch das Resultat
des Bezirkes.

Unfall. Gestern Nachmittag fuhr auf
Bahnhof Schwerte eine Lokomotive auf
m Gleis haltenden Personenzug 400.
den Anprall wurden 5 Reisende und
Zugbeamte leicht verletzt. Zwei Wagen
Personenzuges entgleisten mit je einer
Der Materialschaden ist gering. Be-
schädigungen sind nicht eingetreten. Unter-
suchung ist eingeleitet.

Rekord Telefongespräch. Nach einer
aphischen Meldung aus New York hatte
Herr Wilson mit dem Bürgermeister
San Francisco ein Telefongespräch.
Entfernung betrug über 5000 Kilo-
meter was einen Rekord bedeutet.

Schossen. (T.) Gestern morgen erschoss
ein Mechaniker aus Berlin in einem
in Hamburg die Schneiderin Wilkens
legitim und verwundete sich dann selbst
gefährlich durch einen Schuss in den
Bauch.

du Entwicklung des Romans, den Kurt Aram
durch wechselvolle, heitere, romantische und tra-
gische Begebenheiten hindurchführt, und den
man mit ungewöhnlicher Spannung verfolgen
wird. Aus Berlin und Potsdam gelangen
wir in die bunte, traumhaft lockende und schref-
liche Welt des Kaukasus, die Aram kennt wie
nur wenige Schilderer, in das von dem russi-
schen Säbel eroberte Land der wilden Berg-
völker, in das Land der Märchen, und in die
deutsche Heimat kehren wir mit der befreiten
Eylone zurück. Ein Werk voll kunstreicher Er-
zählungstechnik hat Aram in diesem Roman ge-
schaffen; aber es ist mehr noch. Es zeigt das
internationale Leben, wie es am Vorabend
des großen Krieges war, und es ist erfüllt von
der ruhigen Klarheit eines Vielgewanderten,
von unerschütterlichem Stolz auf deutsches
Leben.

Kurhaus Bad Homburg.
Sonntag, 31. Januar.
Nachmittags von 4 1/2 bis 5 1/2 Uhr
in der Wandelhalle:
Konzert bei Kaffee, Thee usw.
Abends 8 Uhr: im Konzertsaal.
1. Choral: „Jesu meine Zuversicht.“
2. Ouvertüre zur Oper
„Der Freischütz“ Weber
3. Intermezzo.
4. „Sangre Torero.“ Span.
Fantasie Uhlfelder.
5. Einleitung des III. Akts
und Brautchor aus
„Lohengrin“ Wagner.
6. Ungarische Tänze Nr. 5
und 6 Brahms.
7. Fantasie aus der Oper
„Der Trompeter von
Säckingen“ Nessler.
8. „Die türkische Scharwache“ Michaelis.
Montag, den 1. Februar.
Kein Konzert.

Kirchliche Anzeigen.
Gottesdienst in der evang. Erlöserkirche.
Am 3. Sonntag Septuagesimae, 31. Januar.
Vormittags 9 Uhr 40 Min.: Herr Dekan
Holzhausen (Jes. 28,16)
Vormittags 11 Uhr: Kindergottesdienst. Herr
Dekan Holzhausen.
Nachmittags 5 Uhr 30 Min.: Herr Pfarrer
Wenzel.

Abends 8 Uhr 15 Min.: Vortrag des Herrn
Pfarrers Bömel, Frankfurt a. M. im Kirchen-
saal 1 Thema: „Freude im Leiden.“
Mittwoch, nachmittags 4 Uhr: Missionsfrauen-
Verein im Kirchenaal 3.
Mittwoch, abends 8 Uhr 30 Min.: Kirchliche
Gemeinschaft.
Donnerstag, den 4. Februar, abends 8 Uhr 10
Min.: Kriegesbetstunde mit anschließender Abend-
mahlsfeier.
Gottesdienst in der evang. Gedächtniskirche
Am Sonntag Septuagesimae, 31. Januar.
Vormittags 9 Uhr 40 Min.: Herr Pfarrer
Wenzel.
Mittwoch, 3. Febr. Abends 8 Uhr 10 Min.
Kriegesbetstunde

Gottesdienst in Sonzenheim.
Vormittags 10 Uhr: Missions Predigt von
Missionar Stach.
**Evangel. Jünglings- und Männer-
verein - Homburg.**
Vereinsraum: Kirchenaal der Erlöserkirche.
Sonntag, den 31. Jan., abends 8 1/2 Uhr: Kaisers
Geburtsfeier für Mitglieder. Gebetsgemein-
schaft Dienstag, 8 Uhr: Tarnen. Mittwoch:
Trommler und Pfeifer. Freitag, 9 Uhr: Vesper-
stunde.
Jeder junge Mann ist herzlich eingeladen.

Gottesdienst - Ordnung
der katholischen Pfarrei Mariä Himmelfahrt
zu Bad Homburg.
Sonntag, den 31. Jan. (Septuagesima), morgens
6 1/2 Uhr: Frühmesse, 8 Uhr: heil. Messe, 9 1/2 Uhr:
Hochamt mit Predigt, 1 1/2 Uhr: hl. Messe für
einen Krieger. - Nachmittags 2 Uhr: Christen-
lehre, abends 8 Uhr: Kriegsanacht.
Die Kollekte ist für die Kriegsinvaliden be-
stimmt.
Montag, den 1. Februar, morgens 7 1/2 Uhr:
hl. Messe für Margarete Müller und deren An-
gehörigen. - Abends 8 Uhr: Rosenkranzandacht.
Am Dienstag, den 2. Februar, wird das Fest
Mariä Lichtmess als gebotener Feiertag begangen.
Der Gottesdienst an diesem Tage ist wie an Son-
ntagen. Die Frühmesse wird für einen Verstor-
benen und die hl. Messe um 11 1/2 Uhr für die
Familie Mohr gelesen.
Sonntag Nachmittags um 4 1/2 Uhr: Versamm-
lung der Mariänschen Jungfrauenkongregation,
abends nach der Andacht: Gemeinschaftliche Ver-
sammlung des Gesellen- und Jünglingsvereins.

**Gottesdienst in der kath. Kirche Homburg-
Kiedorf.**
Sonntag, den 31. Januar:
Vorm. 7 1/2 Uhr: heil. Messe.
Vorm. 9 1/2 Uhr: Hochamt mit Predigt.
Nachm. 2 Uhr: Andacht.
Jeden Tag abends 7 1/2 Uhr: Vitter-Andachten
für die im Felde stehenden Krieger.
Während der Woche früh 7 u. 8 Uhr heil. Messe.

Christliche Versammlung. Elisa-
bethenstr. 19a. I. Jed. Sonntag Vorm.
11-12 Uhr für Kinder; jed. Sonntag Abend
von 8-9 Uhr öffentl. Vorträge, jeden
Donnerstag abends 8 1/2 Uhr Bibel- und Ge-
betstunde.

Heutiger Tagesbericht.
Letzte Meldung.
Großes Hauptquartier, 30. Jan.,
vormittags. (W. B. Antlich.)
Westlicher Kriegshauptquartier:
Die französischen Verluste in den Kämpfen
nördlich Neuport am 28. Januar waren groß.
Über 300 Marokkaner und Algerier liegen tot
auf den Dünen. Der Feind wurde durch unser
Artilleriefeuer auch gestern daran gehindert,
sich an die Dünenhöhen östlich des Leuchturms
mit Sappen heranzuarbeiten.
Östlich des Kanals von La Bassée entziffen
heute Nacht unsere Truppen den Feind im
Anschluß an die von uns am 25. Januar er-
oberte Stellung zwei weitere Gräben und
machten 60 Gefangene.
Im westlichen Teil der Argonnen unter-
nahmen unsere Truppen einen Angriff, der
uns einen nicht unbedeutenden Geländegewinn
einbrachte. An Gefangenen blieben in unseren
Händen 12 Offiziere, 731 Mann; erbeutet wur-
den 12 Maschinengewehre, 10 Geschütze klei-
nen Kalibers. Die Verluste des Feindes sind
schwer. 4-5000 Tote liegen auf dem Kampf-
feld. Das französische Inf.-Regt. No. 155 scheint
aufgerieben zu sein. Unsere Verluste sind ver-
hältnismäßig gering.
Französische Nachtangriffsversuche südöstlich
Verdun wurden unter schweren Verlusten für
den Feind zurückgeschlagen.
Nordöstlich Bad Onviller wurden die Fran-
zosen aus dem Dorf Angomont auf Brementil
geworfen. Angomont wurde von uns besetzt.
Ostlicher Kriegshauptquartier:
In Ostpreußen griffen die Russen den
Brückenkopf östlich Darkehmen an, beschoßen
unsere Befestigungswerke östlich der Seen-
platte und versuchten südöstlich des Löwen-
steinsees einen Angriff, der in unserem Feuer
zusammenbrach.
Russ. Nachtangriffe in Gegend Borznom
(östlich Lomids) wurden unter schwersten Ver-
lusten für den Feind zurückgeworfen.
Oberste Heeresleitung.

Verschwendet kein Brot!
Jederspare, so guter kann.
(187)

Heute, Samstag
Eisbahn

Homburger Eisclub
Eine Wohnung
Einzeln Zimmer an ruhige
zu vermieten bei (368a)
E. Wagner,
Kasernenstr. 1, I.
Mansardenwohnung,
Schöne
2 Zimmer, Küche, Kommer u. Zu-
behör an ruhige Leute sofort zu
vermieten. 355a
Louisenstraße 21.

Hardt Wald-Restaurant.
Morgen, den 31. Januar
Große Kino-Vorführungen
nachmittags 4 und abends 8 Uhr.
Fesselnde Dramas, Kriegsbilder (unter anderen von Antwerpen.)
Natur-Aufnahmen in bunter Reihenfolge etc.
Zu zahlreichem Besuch ladet höflich ein
109) **G. Scheller.**

Frostschutzcreme „Fellan“
Wirkung unübertroffen.
Als Liebesgabe unentbehrlich.
In Dosen zu 50 Pfg.
Medizinal-Drogerie Carl Kreh,
gegenüber dem Kurhaus. (258)

**Hypotheken-
Kapital**
in jeder Höhe zur I und II. Stelle
auszuleihen durch (350)
Homburger Hypotheken-Büro
H. C. Ludwig,
Louisenstr. 103, I. Telefon 257.
Alleinvertreter
der deutschen Hypothekendank.
**Evangelische
Kirchensteuer.**
Die Entrichtung der evangel.
Kirchensteuer bis zum 8. Feb-
ruar wird hiermit in Erinnerung
gebracht. [348]
Bad Homburg v. d. H., 29. 1. 1915.
Baer.



Allseitig steigende Beliebtheit
ist das besondere Merkmal des von meiner werten Kundschaft
mit grossem Interesse erwarteten
Inventur-Ausverkaufs.
Der Erfolg dieser Veranstaltung, welcher eine bedeutende Zunahme aufweist, hat seinen Grund in den
tüchlichen Qualitäten welche zum Verkauf gelangen, und in den **ganz enormen Preisvorteilen,**
Zur Ergänzung des Haushaltes und zur Anschaffung von Brautausstattungen gibt es keine bessere, keine
haltbare Gelegenheit wie mein **Inventur-Ausverkauf.**

**Kinderlose
Beamtenfamilie**
sucht per 1. April 5-6 Zimmer-
wohnung oder kl. Haus in
Homburg oder Umgebung. Off.
unter S. 356 an die Geschäfts-
stelle dieses Blattes.
**Wer baut
H. Landhaus**
in Homburg. Umgebung
gegen langjährige Miete und Vor-
kaufrecht? Off. unter Hal. G. 766
an Rudof. Woffe Halensee. (354)
Möbliertes Zimmer
sofort zu vermieten (357)
Höhest. 2 part
Ein Ehering
abhanden gekommen, mit der Ein-
gravierung J. W. 1900. Vor An-
kauf und Einschmelzung wird ge-
warnt. Gegen gute Belohnung ab-
zugeben. Näh. in d. Exp. d. Bl. n. 369.

Louis Stern, Louisenstr. 42.

Drogflörj
beseitigt radikal „Haarelement“.
Entfernt die lästigen Schuppen. Be-
fördert vortrefflich den Haarwuchs,
à Fl. 50 Pfg. 4808
Bei Otto Volz, Drog. etc.

Unser grosser Winter-Räumungs-Verkauf

beginnt **Samstag, 30. Januar**
und gewähren während dieser Zeit auf **alle Waren**, bis auf **wenige Netto-Artikel**

Geschwister-Mayer

Louisenstrasse 40.

10%
Ex'ra-
Rabatt

Bekanntmachung

über die Regelung des Verkehrs mit Brotgetreide u. Mehl.

In Ausführung des § 8 der Verordnung des Bundesrats vom 25. Januar 1915 wird zur Kenntnis unserer Bürgerschaft gebracht, daß das Formular betr. die Anzeige von Vorräten an Getreide und Mehl nebst einer Anweisung über die Ausfüllung des Formulars am **Montag den 1. Februar cr.** ausgeteilt werden wird. Die Anzeigen werden am **5. Februar cr.** wieder eingesammelt werden.

Wir bitten, das Formular ordnungsmässig auszufüllen, zu unterschreiben und es für die mit der Einsammlung betrauten Person bereit zu halten.

Alle Eintragungen dürfen nur in Zentnern erfolgen.

Wer die Anzeigen nicht in der gefetzten Frist erstattet, oder wer wissentlich unrichtige oder unvollständige Angaben macht, wird nach § 13 der Verordnung mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 1500 Mark bestraft. Gibt ein Anzeigepflichtiger bei Erstattung der Anzeige Vorräte an, die er bei Aufnahme der Vorräte vom 1. Dezember 1914 verschwiegen hat, so bleibt er von der durch das Ver-
schwiegen bewirkten Strafe frei. (361)

Bad Homburg v. d. H., den 29. Januar 1915.

Der Magistrat:
Lübke.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unseren innigstgeliebten Vatten, Vater, Bruder, Schwiegervater, Großvater, Schwager und Onkel

Philipp Mohr

Inhaber der Kriegs-Medaille 1870/71, sowie der Erinnerungs-Medaille

heute früh 8 $\frac{1}{4}$ Uhr, nach kurzem Leiden im Alter von 68 Jahren in ein besseres Jenseits abzurufen.

Bad Homburg, den 30. Januar 1915.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet statt: Dienstag, den 2. Februar, nachmittags 2 Uhr, vom Sterbehause: Rind'sches Stift. (352)

Obst- und Gartenbau-Berein

E. B.

Montag, 1. Febr. abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr im **G a s t h a u s** zum „**Jo-hannisberg**“

Bereinsabend.

1. Vortrag des Herrn Gärtnerei-besizers W. Knapp über „Geldeneichen und Friedenslinden.“
2. Besprechung über Volksernährung, insb. sonders Anzucht von Frühgemüse und Frühkartoffeln.
3. Verschiedenes.
4. Gratisverlosung einiger Blumen.

Der Vorstand. (363)

Evangelischer Arbeiterverein.

Die Monatsversammlung am 1. Februar fällt aus. (3828) Der Vorstand.

Mehrere

Eisarbeiter

sofort gesucht (365)
Altienbrauerei
Homburg v. d. Höhe.

Eisarbeiter

gesucht (370)
Forellenteich.

Kurhaus Bad Homburg

Montag, den 1. Februar, abends 8 Uhr
zerstört

Kinematographische Vorführungen

Eintritt für Kurhaus-Abonnenten: Reserv. Platz
nichtreserv. Platz 30 Pfg; Nichtabonnenten 1 M u.

Die Damen werden gebeten, Hüte abzulegen

Zum Besten des Roten Kreuzes und des Vaterländischen Frauenvereins.

Sonntag, den 7. Februar,
abends 8 Uhr im Kurhause:

Vortrag

von Herrn Pfarrer Lic. theol. Heep, We
„**Deutsches Heldentum**“

Eintrittskarten im Vorverkauf an der Kurkasse erhältlich

Preise: 60 Pfg. Saalplatz, Gallerieplatz 40 Pfg

Zu zahlreichem Besuch ladet ein:

Kaufmännischer Verein

„Hotel Windsor.“

Von heute ab gelangt das

Carolus-Bier

zum Ausfank.

Carolusbier ist ein doppelt stark eingebranntes aus der Brauerei Binding Frankfurt a. M. Durch seine vorzügl. Bestandteile u. Eigenschaften

„Carolus-Bier“

einer großen Beliebtheit und eines großen Abnehmerkreises

Gebr. Diefenbach

Hoflieferanten Sr. Majestät des Kaisers und Königs

Glück's Lichtspiele :: Bad Homburg

„ Kirdorferstrasse 40. „

Morgen Sonntag: nachmittags 4 u abends 8

Der grosse Monopolschlager

Ihre Hoheit.

In der Hauptrolle die grösste Kinoschauspielerin der

„**Henny Porten**“.

Hauptdarsteller:

Fürst von Katzenstein-Dernburg
Seine Tochter
Fürst von Schlettstadt-Angersbach
Erbprinz Botho
Hans Ottokar
Eine Holdame

Henny Porten

Sowie das übliche Schlagerprogramm. — Soldaten
Mittags halbe Preise.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen wurde uns nach kurzer Krankheit unsere liebe, herzensgute Schwester, Tante und Schwägerin

Fräulein Rosa Hirsch

durch einen sanften Tod entrissen.

Bad Homburg, 30. Januar 1915.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

I. d. N.: **Familie Siegmund Hirsch.**

Die Beerdigung findet Montag, den 1. Februar 1915, nachmittags 3 Uhr, vom Sterbehause, Elisabethenstrasse 21 aus statt.

(371)

Gamasche

Ledergamasche

mit Rundfeder
mit Einsteckfedern
mit Wickelriemen
zum Schnüren
zum Schnallen

Wickelgamasche

Rodelgamasche

Radfahrerstulpe

Tuchgamasche

empfiehlt

Jakob Str.

Louisenstrasse

Telefon 77

Junger

für Buchhaltung

sofort gesucht.

Schriftliche Angebote

ansprechen erbeten.

Elektrizität

Schuhmacher

gesucht; derselbe hat

heit das Schäften

lernen bei **Louis**

364